

MELANCHTHON-SCHULE STEINATAL

Die Schulleiterin

Steinatal, den 28. August 2006

Sehr geehrte, liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Zum neuen Schuljahr 2006/2007 grüße ich Sie und Euch recht herzlich und hoffe, dass eine erfreuliche, erfolgreiche Schulzeit vor uns liegt!

Unsere Schülerinnen und Schüler heiße ich in der Melanchthon-Schule willkommen – ganz besonders auch diejenigen, die neu in unser Gymnasium aufgenommen wurden – und wünsche allen einen guten Start ins 1. Schulhalbjahr.

Gleich heute möchte ich Sie und Euch über eine Neuregelung bezüglich des Busverkehrs nach der 7./8. Stunde im Bereich unseres Schulverbundes in Kenntnis setzen, die der Schulleitung erst in der letzten Ferienwoche mitgeteilt wurde. Danach werden im Zuge der Umsetzung der G8-Anforderungen an den weiterführenden Schulen in unserer Nachbarschaft und bei uns (erhöhter Pflichtstundenanteil am Nachmittag in der Sekundarstufe I) die Busabfahrtszeiten nach der 7./8. Stunde verändert, was wiederum einige organisatorische Folgerungen mit sich bringt. Diese Veränderung betrifft die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II bezüglich der zeitlichen Terminierung der Mittagspause und des Nachmittagsunterrichtes einschließlich der Busabfahrtszeiten, ebenso diejenigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nachmittags entweder Pflichtunterricht oder Arbeitsgemeinschaften besuchen. Schon am Dienstag, den 29.8., gilt die Neuregelung erstmals für die Jahrgangsstufe 6 und schon am Donnerstag, den 31.8.06, für die Jahrgänge 8 – 10; weiterhin betrifft sie ggf. einige Teilnehmer von Arbeitsgemeinschaften. Der neue Organisationsrahmen stellt sich folgendermaßen dar:

- Künftig wird die Mittagspause nach der 6. Stunde verlängert und gilt nun von 12.50 – 13.40 Uhr.
- Die 7./8. Stunde umfasst den Zeitraum von 13.40 Uhr – 15.10 Uhr; die 9./10. Stunde (Oberstufenunterricht bzw. AGs) findet zwischen 15.15 Uhr und 16.45 Uhr statt.
- Erste Busse über Ziegenhain nach Frielendorf (Linie 472) sowie über Neukirchen nach Obergrenzebach (Linie 473) fahren um 15.20 Uhr bzw. 15.22 Uhr von der Melanchthon-Schule ab, so dass hier eine direkte Abfahrt im Anschluss an den Unterricht (bzw. AGs) gesichert ist.
- Weitere Busse nach Oberaula (Linie 471), Ottrau (Linie 479), Schrecksbach (Linie 478) fahren erst zwischen 15.40 Uhr und 15.47 Uhr von unserer Schule ab mit der Folge einer längeren Wartezeit nach dem Unterricht; dies betrifft allerdings nur eine überschaubare Schülerzahl. Die Schulleitung wird dafür Sorge tragen, dass diese Schülerinnen und Schüler in sinnvoller Weise (spielsportliches bzw. musikalisches Angebot) für den Zeitraum von ca. 30 Min. unter Aufsicht betreut werden.
- Alle Schülerinnen und Schüler, die am kommenden Dienstag bzw. Donnerstag Busse zur Heimkehr nach der 8. Stunde nutzen, finden sich bitte pünktlich um 15.15 Uhr am Busparkplatz ein. Wir werden feststellen, ob regulär genügend Busplätze für alle zur Verfügung stehen, und dabei auch aufnehmen, welcher Schülerkreis von der späteren Abfahrt ab 15.40 Uhr betroffen ist, um dann mit diesen Jugendlichen das zukünftige Vorgehen für den Zeitraum bis zur Abfahrt der letzten Busse zu besprechen.

Die Neuregelung führt dazu, dass sich mit dem kommenden Schuljahr der Schultag ein Stück weit verlängern wird, was im Zuge der schrittweisen Umsetzung von G8 absehbar war. Die erweiterte Mittagspause wird aufgrund der erhöhten Stundenzahl für Klassen der Sekundarstufe I – insbesondere für die Mädchen und Jungen im Jahrgang 6, die ja als erste Erfahrungen mit der verkürzten Schulzeit am Gym-

nasium machen – aber gewiss zu Entspannung und Erholung an einem langen Schultag beitragen. Für diese Jahrgangsstufe sowie die neue Jahrgangsstufe 5 wird jeweils eine klassenbezogene Mittagsbetreuung durch eine Lehrkraft zur Verfügung gestellt.

Aus aktuellem Anlass (s. Elternbrief der Kultusministerin) noch ein Wort zum Umgang mit Stundenausfall und Vertretungsunterricht, was bekanntermaßen unter dem Stichwort „Unterrichtsgarantie Plus“ vielfältig und kontrovers – zum Schulanfang besonders hörbar – kommuniziert wird. Auch in der Schulkonferenz der Melanchthon-Schule und im Schulelternbeirat wurde im vergangenen Schuljahr die Frage praktikabler Verfahren zur Verringerung von Stundenausfall in Ausführlichkeit thematisiert. Für Schulleitung und Kollegium ist es selbstverständliches Anliegen im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler, dass Unterricht möglichst ohne größeren Stundenausfall erteilt werden kann; darum wollen wir uns nach Kräften mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln bemühen. Hilfreich sind beispielsweise jetzt die seit einigen Jahren gemachten Erfahrungen im Gefolge der kollegiumsinternen Fortbildung zur Förderung des eigenständigen Lernens und Arbeitens unserer Schülerinnen und Schüler (Methoden- und Kommunikationstraining), die es ermöglichen, dass bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrkraft – z.B. wegen Fortbildung, Erkrankung etc. – eine Klasse dennoch die ihr gestellten Aufgaben erledigen kann und der Unterricht daher nicht ausfallen muss. Auch innerhalb der Schulorganisation werden wir seitens der Schulleitung alles daran setzen, um Unterrichtsausfall – z.B. durch Klassen- und Studienfahrten u.a.m. – möglichst zu minimieren.

Dankenswerterweise konnten wir bisher in der Melanchthon-Schule mit Unterstützung des Schulträgers, der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, längerfristige Vakanzen von Fachlehrkräften durch Einstellung entsprechenden Vertretungspersonals ausgleichen, was jeweils eine doppelte Finanzierung dieser Lehrstellen bedeutete und keine Selbstverständlichkeit darstellt. Die Schulleitung geht davon aus, dass auch zukünftig so verfahren werden kann.

Allerdings stellt sich im Blick auf eine Umsetzung der „Unterrichtsgarantie Plus“ des Hess. Kultusministeriums bedauerlicherweise die finanzielle Situation der Schulen in freier Trägerschaft – zu denen ja auch die Melanchthon-Schule als kirchliches Gymnasium zählt – gegenüber den staatlichen Schulen insofern anders dar, als die freien Schulen nicht an den staatlicherseits zur Verfügung gestellten finanziellen Ressourcen zur Finanzierung von Vertretungsunterricht beteiligt werden.

Wir haben schon in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft vieles möglich machen, stoßen aber aufgrund der hier vergleichsweise unterschiedlich gewährten Ausstattung – vor allem für den kurzzeitigen Vertretungsbedarf – an Grenzen der Finanzierbarkeit und Belastbarkeit von Kolleginnen und Kollegen. Ich schreibe dies in aller Offenheit, damit deutlich wird, dass an unserem Gymnasium der berechtigte Anspruch auf voll erteilten Unterricht sehr ernst genommen wird, dass wir aber – je nach Sachlage im Einzelfall – nicht garantieren können, *jede* einzelne Unterrichtsstunde vertreten zu lassen. Wir sind dennoch zuversichtlich, dass es bei *absehbar* kurzzeitigem Vertretungsbedarf weitgehend gelingen wird, den Unterricht in der Sekundarstufe I (Klassen 5 – 10) bis einschließlich der 6. Stunde – unter Einsatz fachbezogener Arbeitsaufträge und mit Beaufsichtigung durch eine Lehrkraft im Nachbarklassenraum – durchzuführen, so dass auch für das Angebot an der Melanchthon-Schule verlässliche Schulzeiten gelten werden.

Im Kollegium können wir erfreulicherweise zum Schuljahr 2006/2007 einige neue Mitglieder begrüßen: Frau Döll und Herr Schöning werden vertretungsweise katholische Religionslehre unterrichten, Frau Kazemier Kunst, Herr Oberin Erdkunde und Sport. Für die Fachgruppe Alte Sprachen haben wir Herrn Nischan gewonnen mit den Fächern Latein und Griechisch; außerdem unterrichtet er das Fach Ev. Religionslehre. Wir freuen uns über den ‚Zuwachs‘ im Kollegenkreis und auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Auf ein gutes neues Schuljahr – mit freundlichen Grüßen –

Christel Ruth Kaiser
Oberstudiendirektorin i.K.